

Selenskyj lehnt Trumps Ukraine-Vorschlag ab

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald: Dieser Krieg – auch wenn wir nicht mehr über ihn sprechen, und ich meine damit nicht speziell uns in der Sendung, manchmal schon, sondern gemeint ist wir alle, wir als Land – ist ein Krieg, der weitergeht. Jeden Tag sterben Menschen, Menschen werden bombardiert, Menschen werden mit Drohnen verfolgt, es werden ständig alle möglichen Raketen abgefeuert. Die Gefahr einer Eskalation wächst weiter. Und ich muss sagen, dass die Trump-Regierung, trotz meiner vielen Kritikpunkte an einem Großteil ihrer Vorgehensweise, viel Anerkennung verdient, weil sie wirklich aggressiv versucht, diesen Krieg auf diplomatischem Wege zu beenden. Und die Realität des Krieges, ob es den Menschen gefällt oder nicht, ist, dass Russland den Krieg gewinnt. Russland dominiert den Krieg, und die Ukraine hat weitaus mehr Gründe, den Krieg zu beenden als Russland. Und natürlich wird jede diplomatische Lösung, jede diplomatische Einigung, die erzielt wird, für Russland günstigere Bedingungen mit sich bringen als für die Ukraine. Dennoch wird Trump bereits vorgeworfen, er würde kapitulieren, sich den Russen ergeben oder vor ihnen kapitulieren, weil die vorgeschlagenen Lösungen, die die einzige Chance auf ein Ende des Krieges darstellen, für Russland vorteilhafte Bedingungen enthalten – aus dem offensichtlichen Grund, dass Russland gewinnt und niemals Bedingungen akzeptieren würde, die für das Land ungünstig sind. Und es scheint, als ob viele der Bedingungen, die Selenskyj letztendlich akzeptieren muss, von ihm abgelehnt werden, und Trumps Frustration gegenüber der Ukraine wächst und wächst, und wir werden sehen, wohin das führt.

Zunächst einmal heute früh von CNN: *Die Trump-Regierung ist bereit, die russische Kontrolle über die Krim als Teil eines Rahmenabkommens zur Beendigung des Ukraine-Krieges anzuerkennen, heißt es aus Quellen.* Sie erinnern sich vielleicht, dass die Krim jahrhundertelang Teil Russlands war. Durch eine Reihe komplizierter Transaktionen, die Putin mehrfach als Fehler bezeichnet hat, wurde sie schließlich Teil der Ukraine. Und 2014, als die US-Regierung mit Victoria Nuland, John McCain und Chris Murphy, die ganze Bande, half, die demokratisch gewählte Regierung in Kiew zu stürzen, die eher zu Moskau als zur EU neigte, was der Grund war, warum wir sie stürzten und stattdessen eine viel EU- und US-freundlichere Regierung installierten, als Reaktion auf die Dominanz der EU und der USA in der Ukraine auf der anderen Seite der russischen Grenze, die sogar die Regierung

absetzten, nahmen die Russen die Krim ein, einen geostrategisch äußerst wichtigen Ort, der ihnen Zugang zum Schwarzen Meer verschafft. Tatsächlich identifiziert sich die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung der Krim, niemand zweifelt daran, ich spreche von 90 %, eher als russisch denn als ukrainisch. Sie sind den Russen weitaus loyaler, sie wollen von Moskau regiert werden und nicht von Kiew. Und es gibt keine Möglichkeit, dass die Russen die Krim jemals zurückgeben werden, insbesondere angesichts der starken Verstrickung der NATO in der Ukraine. Die Trump-Regierung sagt also lediglich, dass wir, die Vereinigten Staaten, die Krim als Teil Russlands anerkennen werden. Nicht, dass die Ukrainer dies tun müssen, nicht, dass die Europäer dies tun müssen, sondern nur, dass wir, die Amerikaner, dies tun werden. Denn die Realität ist, dass die Krim niemals zur Ukraine zurückkehren wird. Und doch weigert sich Selenskyj, dies zu akzeptieren. Zitat: „Die Krim, der Süden der Ukraine, steht seit ihrer illegalen Annexion im Jahr 2014 unter russischer Besatzung. Vier weitere ukrainische Regionen – Donezk und Luhansk im Osten sowie zwei weitere im Süden – sind seit der vollständigen Invasion Russlands im Jahr 2022 teilweise von Russland besetzt. Selenskyj sagte, die Frage, wann die Gebiete zurückgegeben werden, werde, Zitat, ‚wahrscheinlich eines der heikelsten und schwierigsten Themen in den Friedensverhandlungen sein‘, und fügte hinzu, Zitat, ‚die Anerkennung der vorübergehend besetzten ukrainischen Gebiete als russisch sei für uns eine rote Linie. Wir werden das nicht akzeptieren‘.“

Ich habe Neuigkeiten für Selenskyj: Russland besetzt und kontrolliert die Ukraine und die anderen Provinzen in der Ostukraine, ob es ihm gefällt oder nicht. Er mag sich vielleicht eine Fantasiewelt wünschen, in der die Ukraine die Kontrolle hat, aber es gibt keine Welt, in der das jemals passieren wird. Und so versuchen die Amerikaner natürlich, innerhalb der russischen und der ukrainischen Realität zu agieren, wenn sie versuchen, einen Krieg zu verhandeln. Und Steve Witkoff hat nach allen Berichten hervorragende Arbeit geleistet, indem er sich aufrichtig um ein Ende dieses Krieges bemüht hat. Er und andere haben immer wieder betont, dass man die Situation aus russischer und ukrainischer Perspektive betrachten muss, um zu verstehen, was in einem Abkommen möglich ist. Das ist grundlegende Diplomatie. Die Biden-Regierung würde nicht einmal mit Russland sprechen. Die EU würde nicht einmal mit Russland sprechen. Die Trump-Regierung geht also in einer Weise vor, die diese Diplomatie voranbringt. Laut der Financial Times ebenfalls heute: *Wladimir Putin bietet an, die Invasion der Ukraine entlang der aktuellen Frontlinie zu stoppen.* „USA erwägen Anerkennung der Annexion der Krim durch Russland als Teil der Friedensbemühungen“. Zitat: „Der russische Präsident sagte Steve Witkoff, Trumps Sonderbeauftragten, bei einem Treffen in St. Petersburg in diesem Monat, dass Moskau seine Ansprüche auf Gebiete in vier teilweise besetzten ukrainischen Regionen, die unter der Kontrolle Kiews bleiben, aufgeben könnte, teilten drei Personen mit. Die USA haben seitdem Ideen für eine mögliche Einigung ins Spiel gebracht, die die Anerkennung der russischen Souveränität über die ukrainische Halbinsel Krim durch Washington sowie zumindest die Anerkennung der faktischen Kontrolle des Kremls über die Teile der vier Regionen, die es derzeit hält, beinhalten, wie die Personen hinzufügten. Der Vorschlag ist das erste formelle Signal Putins seit den ersten Monaten des Krieges vor drei Jahren, dass Russland von seinen maximalistischen Forderungen zur Beendigung der Invasion zurücktreten könnte.“

Das war schon immer der offensichtliche Umriss einer Lösung, über die wir in dieser Sendung seit nunmehr drei Jahren sprechen. Das eigentliche Ziel Russlands war nie, die gesamte Ukraine zu übernehmen. Das mag vielleicht zu Beginn ihre Sichtweise gewesen sein. Ich bezweifle das sogar. Ihr Anliegen waren die östlichen Provinzen der Ukraine, in denen die Mehrheit der Bevölkerung russischsprachig und ethnisch russisch ist. Und sie hatten zu Recht den Eindruck, dass die Regierung in Kiew immer brutaler vorging, ihre Rechte missachtete und ihre kulturelle Geschichte und religiösen Traditionen missachtete. Aus diesem Grund gab es seit 2014 einen schwelenden Bürgerkrieg, im Grunde genommen einen Unabhängigkeitskrieg zwischen diesen östlichen Provinzen, diesen Provinzen in der Ostukraine, und Kiew. Die Russen möchten nicht nur die Rechte der dort lebenden Menschen bewahren und schützen, sondern auch eine Pufferzone schaffen. Wenn sie diese vier Provinzen kontrollieren, ist es für die NATO nicht so einfach, bis an die russische Grenze vorzudringen. Das war schon immer die Lösung. Die NATO marschiert nicht in die Ukraine ein und die Krim verbleibt bei Russland. Und diese vier Provinzen würden einen halbautonomen oder autonomen Status erhalten, je nachdem, was in einem Referendum beschlossen wird, oder sie würden sich Russland anschließen und Teil Russlands werden. Das würde den Russen die Pufferzone und die Sicherheit geben, die sie benötigen, damit die Ukraine nicht der NATO beitritt, während die Ukraine eine Art vage Sicherheitsgarantie von einer Koalition aus Europa und den USA erhalten würde. So sahen die Verhandlungen zu Beginn des Krieges im März und April 2022 aus, als beide Seiten kurz vor einer Einigung standen, die diesen Krieg hätte verhindern können. Dann griffen Boris Johnson und Victoria Nuland ein und sagten Selenskyj, dass er dieser Lösung unter keinen Umständen zustimmen dürfe, und versprachen ihm, ihm alle Mittel und Waffen zur Verfügung zu stellen, die er für den Kampf gegen die Russen bis zum bitteren Ende benötige. Und das sind die Personen, die all dieses Blut an ihren Händen haben.

Nun ist es natürlich befremdlich, dass Selenskyj sich in einer Position befindet, in der er von den Vereinigten Staaten und der Trump-Regierung abhängig ist, um seinen Krieg zu finanzieren und die notwendigen Waffen zu erhalten, um in diesem Krieg überhaupt konkurrenzfähig zu bleiben. Und wenn man in einer solchen Abhängigkeit ist, quasi als Vasallenstaat, und dieser Staat sagt: Wir werden diesen Krieg nicht weiter unterstützen, hier ist eine Vereinbarung, die wir für fair halten, und man diesem Land immer wieder sagt: Das wollen wir nicht, das werden wir nicht akzeptieren, dann kann man nicht viele Trümpfe ausspielen, wie Trump Selenskyj im Weißen Haus zu verstehen gegeben hat. Und dennoch verhält sich Selenskyj weiterhin so, als sei er derjenige, der die Bedingungen diktiert.

Hier aus dem Wall Street Journal von heute: *Ukrainischer Präsident Selenskyj lehnt US-Friedensplan ab.* „Der ukrainische Präsident erklärte, sein Land werde die russische Kontrolle über die Krim niemals anerkennen, eine zentrale Forderung Russlands.“ Zitat: „Die Ukraine wird die Besetzung der Krim rechtlich nicht anerkennen“, sagte Selenskyj am Dienstag auf einer Pressekonferenz. „Darüber gibt es nichts zu diskutieren. Das verstößt gegen unsere Verfassung“. Selenskyjs Ablehnung macht Trumps jüngsten Schachzug zur Beendigung des Krieges in der Ukraine – der nun schon seit vier Jahren andauert – zunicht und lässt neue Unsicherheit über die Zukunft der Beziehungen zwischen Washington und

Kiew aufkommen, die Trump von einer schnellen Einigung abhängig gemacht hat. Selenskyj sagte, Russland solle vor weiteren Gesprächen einem Waffenstillstand zustimmen, um „ernsthafte Schritte und keine Kindereien“ zu demonstrieren“.

Die Russen haben stets erklärt, dass sie niemals einem Waffenstillstand zustimmen würden, ohne dass eine umfassende Vereinbarung bezüglich einer Wiederaufrüstung der Ukrainer getroffen wird. Der einzige Weg, diesen Krieg sinnvoll zu beenden, ist eine tatsächliche Lösung, die den Krieg beendet, anstatt den Konflikt nur einzufrieren. Als Selenskyj sich dazu äußerte – und wenn Sie sich das Video davon ansehen, werden Sie feststellen, dass er dabei sehr arrogant auftritt –, machte er ganz deutlich: Wir werden niemals akzeptieren, dass die Krim zu Russland gehört. Beachten Sie, dass der Friedensplan der Trump-Regierung nicht einmal verlangte, dass die Ukraine die Zugehörigkeit der Krim zu Russland anerkennt. Wen interessiert es schon, ob die Ukraine das anerkennt oder nicht? Es ist immer noch Realität, ob die Ukraine das akzeptiert oder nicht. Der Friedensplan sah vor, dass die Vereinigten Staaten die Krim als Teil Russlands anerkennen würden, aber die erneute Missachtung durch Selenskyj, der für die Finanzierung seines Krieges auf die Trump-Regierung und die amerikanischen Steuerzahler angewiesen ist, war etwas, das Trump, gelinde gesagt, nicht gefiel, und er reagierte darauf wie schon in der Vergangenheit gegenüber Selenskyj. Das hat er heute auf Truth Social gepostet: „Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj prahlt auf der Titelseite des Wall Street Journal, dass, Zitat, ‚die Ukraine die Besetzung der Krim rechtlich nicht anerkennen wird; darüber gibt es nichts zu diskutieren‘. Diese Aussage ist für die Friedensverhandlungen mit Russland sehr schädlich, da die Krim vor Jahren unter Präsident Barack Hussein Obama verloren ging. Und das steht nicht einmal zur Diskussion. Niemand verlangt von Selenskyj, die Krim als russisches Territorium anzuerkennen, aber wenn er die Krim will, warum hat er dann nicht vor elf Jahren dafür gekämpft, als sie ohne einen einzigen Schuss an Russland übergeben wurde? In diesem Gebiet befanden sich auch viele Jahre vor der, Zitat, ‚Übergabe durch Obama‘ zahlreiche russische U-Boot-Stützpunkte. Es sind provokative Äußerungen wie die von Selenskyj, die eine Beilegung dieses Krieges so schwierig machen. Er hat nichts, womit er sich brüsten könnte. Die Lage für die Ukraine ist verzweifelt. Er kann Frieden schließen oder weitere drei Jahre kämpfen, bevor er das ganze Land verliert. Ich habe nichts mit Russland zu tun, aber ich möchte unbedingt durchschnittlich 5.000 russische und ukrainische Soldaten pro Woche retten, die ohne jeden Grund sterben. Die heutige Erklärung von Selenskyj wird nichts anderes bewirken, als das, Zitat, ‚Tötungsfeld‘ zu verlängern, und das will niemand. Wir stehen kurz vor einer Einigung, aber der Mann, der, Zitat, ‚keine Karten mehr in der Hand hat‘, sollte das jetzt endlich zum Abschluss bringen. Ich freue mich darauf, der Ukraine und Russland dabei zu helfen, aus diesem völligen Chaos herauszukommen, das niemals begonnen hätte, wenn ich Präsident gewesen wäre.“

Es ist wahr, dass die Vereinigten Staaten, unabhängig davon, wer Ihrer Meinung nach Recht oder Unrecht hat oder was Sie für das richtige Ergebnis halten, ein sehr starkes Interesse an der Beendigung dieses Krieges haben. Wir bezahlen für den Krieg. Nicht den gesamten Krieg, die Europäer tragen ebenfalls einen Teil der Kosten. Unsere Vorräte schwinden, insbesondere da wir auch die Israelis mit Waffen versorgen müssen und nun selbst eine

Menge Waffen für die Bombardierung des Jemen einsetzen. Unsere Vorräte schwinden rapide. Und die amerikanische Regierung sollte in erster Linie die Interessen des amerikanischen Volkes in den Vereinigten Staaten im Blick haben. Und es war noch nie im Interesse des amerikanischen Volkes, einen Krieg mit Russland zu führen, auch keinen Stellvertreterkrieg um die Herrschaft über verschiedene Provinzen der Ostukraine. Ob sie unter der Herrschaft Kiews bleiben, ob sie autonom oder teilautonom werden, ob sie letztendlich zu Moskau übergehen, was die meisten Menschen bevorzugen – welche Auswirkungen hat das überhaupt auf das amerikanische Volk, auf seinen materiellen Wohlstand? Und die Trump-Regierung scheint das Ende ihrer Geduld erreicht zu haben, was ihre Bereitschaft angeht, Selenskyj so tun zu lassen, als hätte er in dieser Angelegenheit gleichberechtigten Einfluss, was eindeutig nicht der Fall ist.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip aus System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendshows live verfolgen oder die archivierten Folgen kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die kompletten Folgen am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcast-Plattformen, darunter Spotify und Apple. Alle weiteren Informationen finden Sie unter dem folgenden Link. Wir freuen uns auf Sie!

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org